

# Euroimmun-Verkauf: Experten loben Stöcker

Unternehmensberater und Verbände sehen in der Übernahme durch US-Konzern Perkin-Elmer einen Erfolg

Von Christian Risch

**Lübeck.** Wie gebe ich mein Unternehmen in die richtigen Hände, damit es weiter Erfolg hat? Diese Frage stand für Winfried Stöcker, Gründer und Chef von Euroimmun, nach eigenen Worten zuletzt im Mittelpunkt seiner Überlegungen. Um eine mögliche Erbschaftsauseinandersetzung und eine daraus folgende Zerschlagung zu vermeiden, habe er selbst einen Partner ausgesucht, der den Fortbestand des Unternehmens sichere, hatte der 70-Jährige erklärt. Eine Familienlösung kam nicht in Frage: Stöcker hat sechs Kinder, doch keines will offenbar in die Fußstapfen des Vaters treten. Nun wird das US-Unternehmen Perkin-Elmer Euroimmun übernehmen.

„Das ist ein sehr großer Erfolg für den Unternehmer Winfried Stöcker“, sagt Hartmut Winkelmann von der Unternehmerberatung HWB, „der Markt, um einen Partner zu finden, der das eigene Unternehmen strategisch weiterentwickeln kann, ist in diesem Segment nicht so groß.“ Welche Auswirkungen die Transaktion auf Schleswig-Holstein habe, sei noch nicht genau abzuschätzen. „Das hängt ganz davon ab, wie der neue Besitzer nun mit den Standorten umgeht. Theoretisch besteht die Gefahr, dass sich Verlagerungen ergeben“, gibt Winkelmann zu bedenken. Wenn sich aber die Ankündigungen einer nachhaltigen Strategie



Winfried Stöcker (70) verkauft Euroimmun an eine US-Firma.

bewahrheiteten, wäre das ein großer Erfolg. Winkelmann: „Euroimmun hätte dann die Chance, sich auf dem spannenden Markt noch zu verbessern. Man muss nach ein paar Jahren Bilanz ziehen, ob die Versprechen eingehalten worden sind.“

Lob kommt auch vom Unternehmerverband UV Nord. „Die strategische Entscheidung des Unternehmers und die weitere Mitwirkung im Unternehmen deuten sehr auf eine positive Entwicklung in der Region hin“, sagt Geschäftsführer Sebastian Schulze. Das Thema Nachfolge stelle den Mittelstand vor große Herausforderungen. 13 000 Unternehmen stünden in Schleswig-Holstein in den nächsten Jahren vor dem Generationswechsel. International agierende

## Heute Aktionstag der IHK

**Früher an später denken** – Unternehmensnachfolge regeln: Unter diesem Motto steht der heutige Aktionstag in der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Lübeck zum Thema Unternehmensnachfolge. Von 10 Uhr bis 15.45 Uhr werden den Teilnehmern Workshops und über 20 Fachvorträge geboten. Bisher gibt es 70 Anmeldungen für den kostenlosen Aktionstag im Haus der IHK an der Fackenburg Allee 2 in Lübeck. Wer Interesse hat und teilnehmen will, kann auch spontan dazukommen.

Unternehmen stünden häufig im Fokus von Branchenführern und Konzernen, kleinere Firmen würden zunehmend von neuen persönlich haftenden Gesellschaftern weitergeführt, sagt der UV-Nord-Experte. Es gebe keine guten oder schlechten Übergaben. „Wichtig ist primär, dass das Unternehmen mit seinen Arbeitsplätzen zu kunftsicher weitergeführt wird“, betont Schulze.

„Wir versuchen, Übernahmen innerhalb des Landes hinzubekommen, damit die Wertschöpfung hier bleibt“, sagt Nils Thoralf Jarck, Geschäftsführer der IHK zu Lübeck. Doch Euroimmun sei ein Unternehmen, für das Käufer eine große Kapitalkraft brauchen. Deshalb sei es gut, dass es nun diesen starken Partner gebe.